

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Binenkorb deß Heyl. Römischen Imenschwarms, seiner Humelszellen (oder Himmelszellen) Hurnaßnäster, Brämengeschwürm und Wäspengetöß

**Fischart, Johann
Marnix, Philips van**

Christlingen [i.e. Straßburg], 1580

VD16 M 1048

Kurtzer Inhalt folgender Außlegung deß M. Gentiani Tieffersuchten
Sendbrieffs an die Verirrte Christen/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-111203](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111203)

Eintheilung der Sibeneckichte Honigswabē.

Kurzer Inhalt folgender Auslegung
des M. Gientiani Tieffersuchten Sendbrieffs
an die Verirrte Christen / abgetheilet nach den Sieben-
eckechten Honigswaben oder Immenzelterlein / darinn
die Bienen ihre Zungen erhalten vnnnd Honig
machen : sehr artlich in gegenwert-
tigem Honigbüchlin erz-
kläret.

Das Erste Stück hehr in sich / daß sich die Ketzer vnd
Evangelische nit für Glaubige aufgeben können/
weil sie nicht alles glauben / was unsere L. Mutter die
3. Büch glaubet: Vnd sonderlich weil sie die Transsub-
stantiation / oder wesentliche verwandlung des Brots
in den waren Leib Christi / nicht wollen glauben.

II. Das ander Stück ist an das erste geknüpfft/
als da sie gar vnbillich fürgeben / man dürffe nichts an-
nehmen / außserhalb der 3. Schrift.

III. Das Dritt / daß sie die sieben Sacrament / Vnd
sonderlich die Ohrenbeicht / das Sacrament des Ehe-
stands / vnd die Heilige ölung nicht glauben.

IV. Das Vierde / daß sie den Catholischen groß vn-
gleich thun / wann sie die für Gözendiener oder Bild-
derverehret verauffen.

V. Das Fünfft / daß sie anders nichts suchen / dann
fleischliche Wollust.

VI. Das sechs vnd lets / daß ihre predicanten vn-
gelehrte Püffel seind / vnd ein arges vngeschickts Leben
führen.

Vnd fürs VII. folget zum Beschluß ein Lustige be-
schreibung des Bienenkorbs / sampt seinen Tüen / Ho-
nig vnd Honigraht / vnd was darzu gehört.

Dieses

Eintheilung der Siebeneckechten Honigwabe.

Dieses sind die siebeneckechte Wabekälllein / darin diese unsere Röm. Bienen beides erziehen ihre zarte Zünlein / vnd verdawen ihre blümlein. Dis werden die Hechelen sein / dardurch man die Keger redlich wirdt durchlassen: Da mögen die Buben vmb Holz singen / vnd auff S. Johans tag die Ragen im Korb vnnnd Faß verbrennen / vnd süß Mett darauff trincken. Will es alsdann nit helfen / ihr lieben fridsamen Catholischen / so brauchet wie auff der Parißischen Hochzeit / das Os Gladij, für das Schwert des Munds: Was gilt es sie verlauffen sich als dann / daß sie stärker herwiderumb kommen? Wolan Wir haben es gut gemeinet: Was aber einer guter meynung thut / das verdient auch ein stuck am Himmel / wie die zu Dillingen singen / vnd Huldrich Wischhart, sampt S. Nigrino / im Gegensatz des Glaubens Jesu vnnnd der Jesuiter / vber die Eöllnisch Censur beweist: Also werden wir gewißlich hiemit auch etlich togend Seelen auß dem Fegewr angeln / fischen vnnnd erlösen / gleich wie die in Piscacione Monachorum, da die armen Leyen im Meer nach Heyligen Mönchsklappen vnd Nonnenkuten vmbschwimmen vnnnd die Vnnwürdigen des Klosterverdienstis vbel mit Rudern gestossen vnnnd abgewiesen: Aber die mit den schweren Geldseckeln bald mit Fischbären vnd Zuckgarnen von starcken Barfüßer seylen / mit hauffen wie die Haring auffgefangen werden: Dasselbs befehe die trieffend nasse Nase, die Nassam oder Fischerreuß / darinnen sie sich erlauffen.

Wolan das walt sein vnser liebe Fraw / vnnnd sein Bapstliche Zeyligkeit / sampt der Jesuwider Patron S. Ignazio Lugio voll / so fehlts nicht / Märgenwalt / Papawalt / vnd Ignagenwalt werden genug schalten vnd walten / es wöll dann der Würb Korb sonst nit halten.

Das